



Bibliographische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind im Internet unter <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Gehen Sie uns „ins Netz“!

Besuchen Sie uns im Internet unter www.vonLoeper.de

Gerne senden wir Ihnen kostenlos ausführliche Informationen zu unserem Verlagsprogramm zu und informieren Sie regelmäßig über wichtige Neuerscheinungen zum Thema. (Adresse siehe unten)

Wichtiger Hinweis:

Ausführliche Zusatzinformationen zu diesem Buch, Hinweise, wichtige Links und weiteres Bonus-Material finden Sie im Internet unter www.vonLoeper.de



autismus
Deutschland e.V.

Mitherausgegeben von autismus Deutschland e.V.
www.autismus.de



Wir danken der Kurt und Lilo Werner Stiftung
für die Unterstützung bei der Realisierung der Kinderbücher

In Zusammenarbeit mit dem
Rotary Club International



Originalausgabe

© 2024 by von Loeper Literaturverlag
im Ariadne Buchdienst, Karlsruhe
1A-5H-0224-dd

Alle Teile dieses Buches dürfen ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung weder mechanisch, elektronisch oder fotografisch vervielfältigt oder in elektronischen Systemen oder Kommunikationsmitteln eingespeichert werden. Dies gilt insbesondere für Fotokopien, Auszüge für Lehrmaterialien, Nachdrucke, Speicherungen auf CD-ROM oder anderen Trägern und Speicherung oder Veröffentlichung im Internet.

Gesamtherstellung und Vertrieb:
Ariadne Buchdienst,
Daimlerstr. 23, 76185 Karlsruhe
Tel. (0721) 464729-029
Fax (0721) 464729-099
E-Mail: Info@vonLoeper.de
Internet: www.vonLoeper.de

ISBN 978-3-86059-283-0

Nicole Glock, Henning Lassen

Wir verstehen uns!

Felix und Paula zeigen ihre Welt

VON LOEPER LITERATURVERLAG

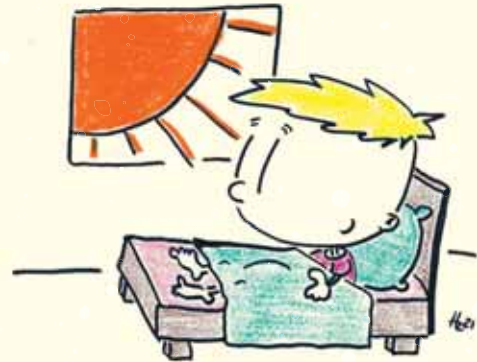
Für Nelly, Marvin, Niels;
und Wolfgang Hammer, Lehrer-Lehrer



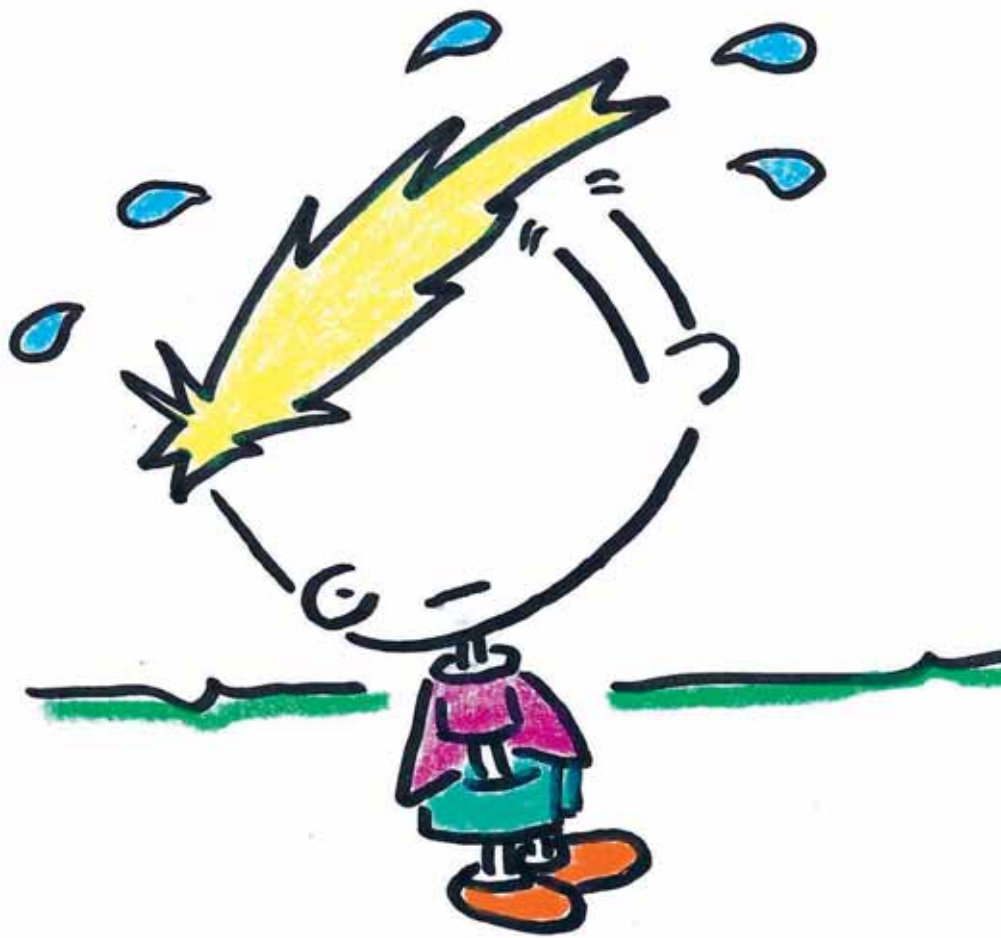
Zur Reihe: Wir verstehen uns!

Die lebendig illustrierten Geschichten sprechen besonders Kinder im Kindergarten und Grundschulalter an. Sie richten sich an alle Kinder, insbesondere auch aus dem Autismus-Spektrum, deren Geschwister und Altersgenossen, sowie das begleitende Umfeld. Ziel ist es, einen altersgerechten Zugang zum Thema „Anderssein“, Autismus und den Umgang mit Alltagsthemen zu ermöglichen. Aus einer inklusiven Perspektive wird so schon früh Verständnis füreinander geschaffen und für einen toleranten Umgang miteinander sensibilisiert. Dabei wird das Thema „Autismus“ in den Büchern bewusst nicht direkt thematisiert. Denn alle sollen frei von Schubladendenken aufeinander zugehen, Verständnis füreinander zeigen und auch die eignen Verhaltensweisen reflektieren. Es kommt immer auf den Blickwinkel an!

Die Bücher können zu Hause, im Kindergarten, der Grund- oder Förderschule und allen weiteren Institutionen, besonders (aber nicht nur) im Umfeld von Kindern mit Autismus, vorgelesen werden. Das große, quadratische Format und die ansprechend kolorierten Cartoons erleichtern es, sich in die Welt von Paula und Felix hineinzusetzen.



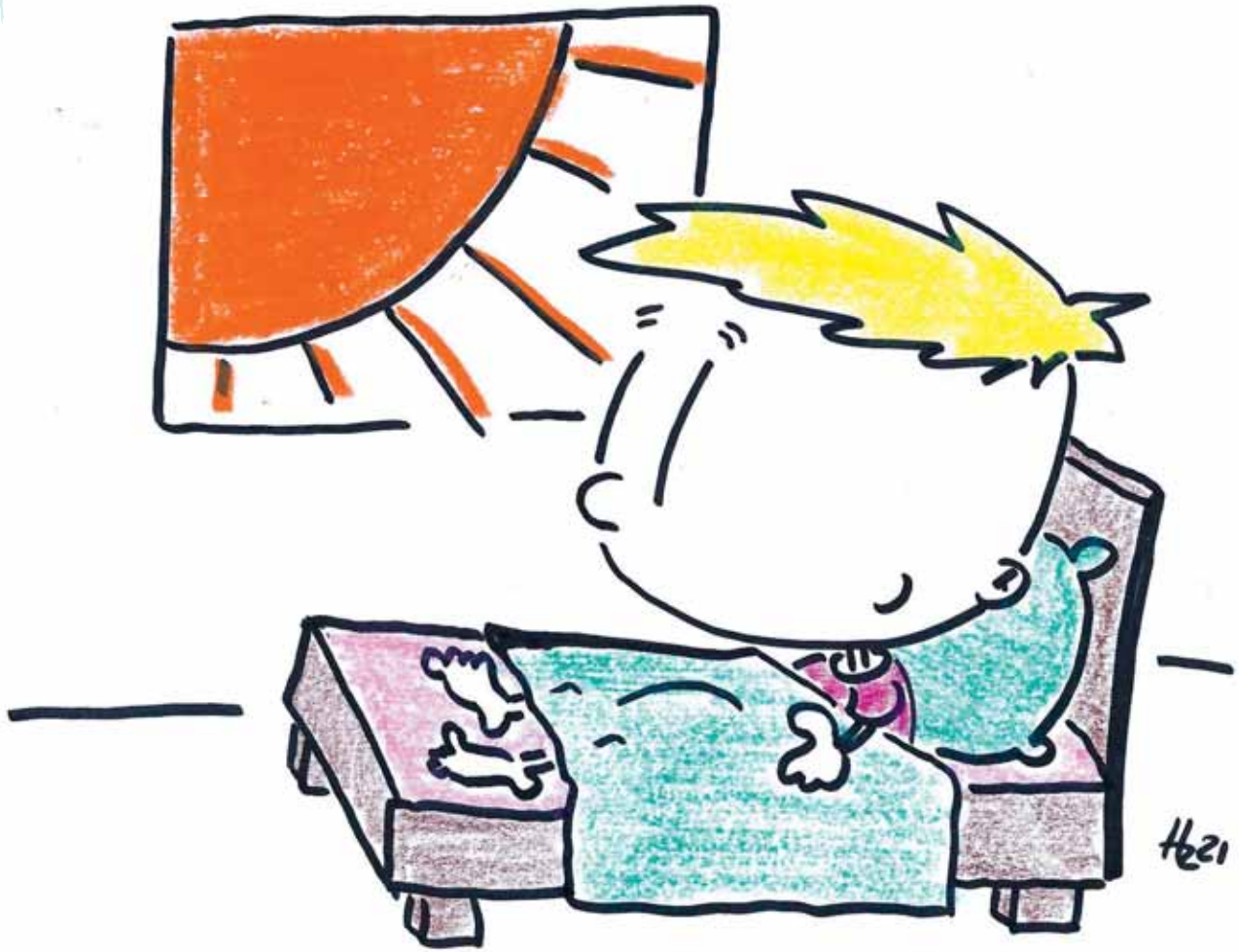
Felix versteht die
Welt nicht mehr



Felix? Vielleicht kennst du Felix schon. Er wohnt in dem kleinen, verträumten Städtchen Prinzenberg. Sein bester Freund wohnt gleich nebenan, er heißt Cihan. Wie echte Freunde spielen sie zusammen und lachen zusammen. Außerdem gehen sie zusammen in den Kindergarten.

Manchmal gerät Felix im Kindergarten in Schwierigkeiten und oft weiß er nicht warum. Zum Glück ist dann Cihan an seiner Seite. Gerade *letztens war wieder so ein Tag. Er fing eigentlich ganz gut an, wie jeder gewöhnliche Tag.*

Morgens, als die ersten Sonnenstrahlen durch das Fenster blinzeln, wurde Felix von seiner Mutter geweckt. Es war höchste Zeit zum Frühstück. Felix wollte pünktlich im Kindergarten sein. Denn er freute sich schon sehr auf den *heutigen Ausflug zum Waldspielplatz.*

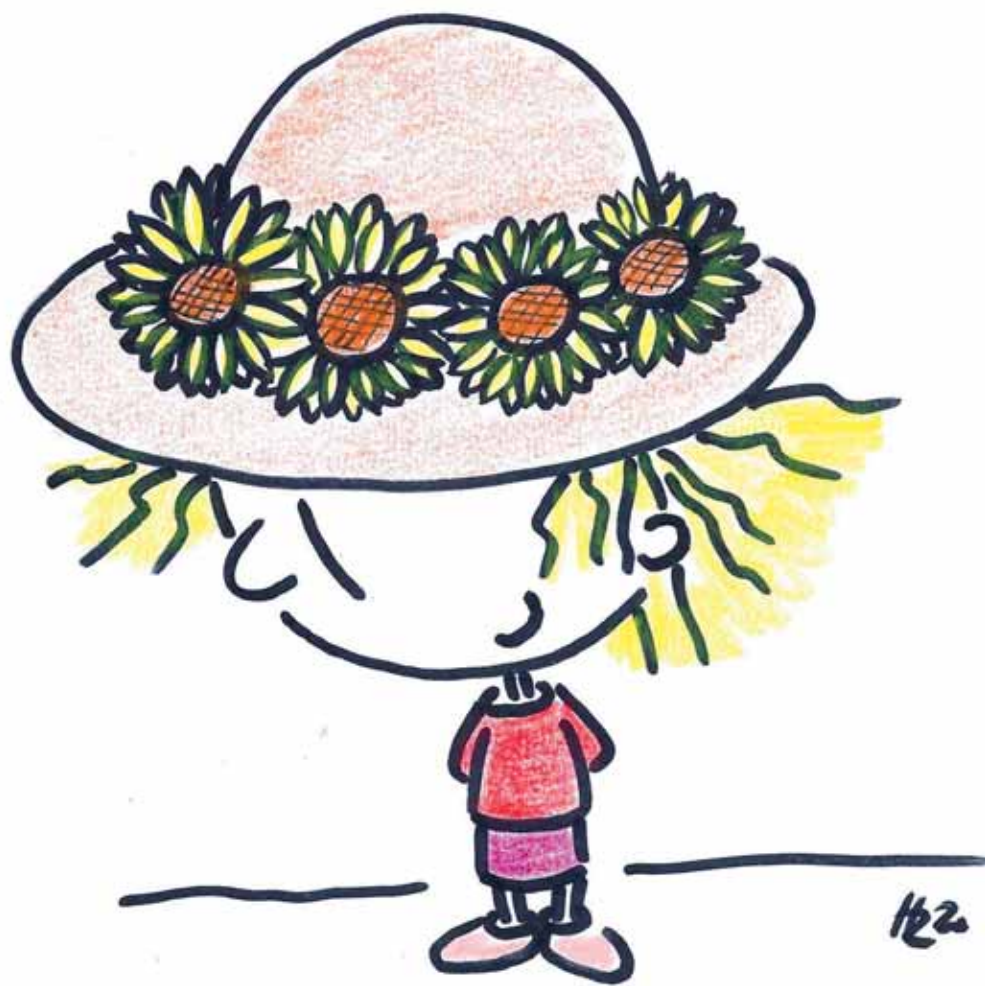


Felix aß noch sein Müsli, putzte sich die Zähne und kämmte schnell seine Wuschelhaare durch. Schon klingelte Cihan an der Tür.

Cihan holte Felix jeden Morgen ab. Gemeinsam machten sie sich auf den Weg zum Kindergarten, der nur zwei Straßen entfernt war. Jeder von ihnen hatte heute einen Rucksack dabei, prallgefüllt mit leckeren Butterbrotten, Obst und einer großen *Getränkeflasche*. Denn beim Waldspielplatz wollte die Kindergartengruppe ein herrliches Picknick machen.

Ungeduldig warteten Felix und Cihan am Kindergarten, bis alle eintrafen. Als alle da waren, konnten sie sich mit ihrer Erzieherin Lisa auf den Weg zum Spielplatz machen.

Paulas
Beschütz-mich-Hut



Paula ist ein kleines Mädchen mit vielen gelb-blonden, langen, wuscheligen Locken. Und was sie sich in ihren Wuschelkopf setzt, das macht sie dann auch. Ihre Familie nennt das dickköpfig. *Dickköpfig? Ja, das denken viele, aber meistens hat sie einen triftigen Grund für alles, was sie sich vornimmt.*

Paula wohnt zusammen mit ihrem Bruder und ihren Eltern in einem kleinen Haus mit Garten. Es ist ein wilder Garten, mit vielen Blumen und Insekten. Ein kleiner Teich ist auch dabei. Er ist umrundet von Lilien und herrlichen Sonnenblumen. Paula mag Sonnenblumen.

Sie besitzt auch einen riesigen Strohhut. Sein Rand ist mit großen, gelben Sonnenblumen verziert. Es ist ihr absoluter Lieblingshut. Sobald die ersten Sonnenstrahlen im Frühjahr durchs Fenster blitzen, kramt Paula den Hut wieder aus und setzt ihn auf den Kopf. Dort sitzt er dann, als wäre er angewachsen. Sie nimmt den Hut erst im Herbst wieder ab, wenn die kräftigen Winde ihn ständig von ihrem Kopf pusten.



Eines Tages kam Paulas Mutter vom Briefkasten zurück und sagte freudig: „Paula, du hast einen Platz im Kindergarten bekommen!“

Paula freute sich sehr darauf, viele neue Kinder kennenzulernen. Kinder, mit denen sie vielleicht auch nachmittags oder am Wochenende Ball spielen oder Marmorbahnen bauen konnte.

Endlich war es soweit, der erste Tag im Kindergarten stand bevor. Am Abend vorher putzte Paula noch ordentlich ihren Sonnenblumenhut. Sie bürstete den Staub aus den Rillen und bog wieder alle Blütenblätter in die richtige Richtung. „So“, dachte sie sich, „jetzt kann es losgehen“. Nun legte sie sich zufrieden ins Bett.



Über die Autorin

Nicole Glock, Dipl. Biologin, Inklusionspädagogin und Fachkraft für Autismus, geb. 1969 in Darmstadt und nie dort weggekommen, liebt Kunst und schreibt, um nichts zu vergessen.



Über den Illustrator

Hans Henning Lassen, geb. 1958, ist Studiendirektor iR, kommt aus Lampertheim und lebt in Niederbayern. Er arbeitet als Rehatrainer, zeichnet, paddelt und baut Boote.